

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 189.

Sonnabend den 15. August.

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

Von Inschriften, Bildwerken &c. an und in hiesigen Gebäuden.

(Fortsetzung.)

Wir begeben uns nach

### 36. Der Geiststraße

und machen zunächst auf das unter Nr. 30 daselbst belegene Baumgart'sche Haus aufmerksam, das vormalige „Armenhaus oder Hospital der Christlichen Liebe“, welches von dem Kanzler von Jena im Jahre 1697 für kranke und elende, der reformirten Gemeinde angehörige Personen gestiftet war. Es ging, da die Einnahmen sich immer mehr verringerten, im Jahre 1813 ein. Bis dahin, vielleicht auch noch länger, wir wissen es nicht genau, befand sich über dem Eingange desselben das von Jena'sche, in Stein ausgeführte und gegenwärtig im Fräuleinstifte aufbewahrte Wappen mit der Umschrift:

Gottfried von Jena  
1697.

Am ehemaligen Neumarkt'schen Rathhause sieht man noch heute, wenn auch ziemlich verwittert, das bei v. Dreyhaupt Th. II. S. 773 abgedruckte Wappen jener Amtsvorstadt.

Einen kurzen Blick werfen wir im Vorübergehen auf das

### 37. Harz

Nr. 35 belegene vormalig Le Beau'sche Haus, zur Zeit Eigenthum der Herren Lepetit und Wunsch-

mann. Ueber der Hausthür lesen wir an dem steinernen Portalschmuck:

HOC DUCE

יהוה

Zu Deutsch:

Unter der Leitung Jehovah's.

Das hebräische Wort bricht aus einem Kranze von Wolken hervor.

Eine nebenan befindliche Thür ist überschrieben:

An Gottes Segen

Ist Alles gelegen.

Anno 1712.

### 38. Kleine Ulrichsstraße.

Dort erkennen wir an dem Dryander'schen Hause (Nr. 17) das steinerne Bild eines Adlers mit einer Krone darüber und der Unterschrift:

Zum preussischen Adler.

Bekanntlich wohnte hier Fürst Leopold von Dessau, während das sonst unter dem Namen „der alte Dessauer“ bekannte Haus (gr. Ulrichsstraße Nr. 47) davon seinen Namen hat, daß in demselben einer der Soldaten jenes Fürsten eine Gastwirthschaft unter obiger Firma einzurichten die Erlaubniß erhielt.

Statten wir nun dem

### 39. Jägerberge

einen Besuch ab. Gleich beim Eintritte in den Garten gewahren wir rechter Hand auf einer kleinen Anhöhe eine steinerne, mit Emblemen des Freimaurerbundes geschmückte Denksäule mit folgender Inschrift:

Am

Funfzigjährigen Jubelfeste

der

den XXIII. Junius

MDCCLXXXIII.



und auf der Rehrseite:

Ihrem  
würdigen Meister  
v. St.

M. W. von Madeweis \*)  
Die BBR.

\*) Bei Erwähnung dieses Namens sei gestattet zu bemerken, daß wir demselben auch in dem benachbarten Trotha bezeugen. Das Hauptgebäude im ehemals Preiß'schen, jetzt Nagel'schen Garten trägt nemlich über dem auf der Hofseite befindlichen Eingange die Inschrift:

Deus Protector Domus.

Anno 1685. Friedrich Madeweis-  
Structurae Autor.

Zu Deutsch:

Gott (sei) Schützer dieses Hauses!

Im Jahre 1685 (war) Friedrich Madeweis  
Erbauer dieses Hauses.

(Fortsetzung folgt.)

### A u f r u f !

Es hat dem allmächtigen Gott gefallen die fast ganz protestantische Stadt Trarbach an der Mosel mit einem schweren Unglück heimzusuchen; am 20. und 21. Juli ist sie durch eine Feuersbrunst bis auf wenige Häuser zerstört worden. Kirche und Schulhaus sind ein Raub der Flammen geworden. Dieser Jammer hat eine Gemeinde getroffen, die sich in Noth und blutiger Verfolgung bewährt und lange Jahre unter katholischer Herrschaft und inmitten einer katholischen Umgebung ihren evangelischen Glauben erhalten und bis auf diesen Tag von einem regen, kirchlichen Sinne und Leven Zeugniß gegeben hat. Unter dem erschütternden Eindruck der Zerstörung und fast überwältigt von dem Anblick des Glends um ihn, wendet sich der unterzeichnete Pfarrer an den Wohlthätigkeitsinn seiner christlichen Brüder auch in andern Provinzen, mit der dringenden Bitte um baldige Hüfe. Herr Conf.-Rath Professor Dr. Müller und die Mühlmann'sche Buchhandlung sind gern bereit Gaben in Empfang zu nehmen!

Trarbach, den 31. Juli 1857.

Dr. Groos, Pfarrer.

### Wohlthätigkeit.

Zwei Thaler für „Nothleidende der Gemeinde“ sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank dem bewährten Wohltäter! **Bracker.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein

### Bekanntmachungen.

In Gemäßheit der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 ist eine gemeinschaftliche Gesellen-Kasse für die Gesellen

- a) der Schlosser, der Feilenhauer, der Sporer, der Büchsenmacher und Bindenmacher,
- b) der Schmiede,
- c) der Messerschmiede,
- d) der Nagelschmiede,
- e) der Zeug- und Pfannenschmiede,
- f) der Kupferschmiede,
- g) der Gürtler, Gelb- und Rothgießer,
- h) der Zinngießer,
- i) der Klempner,
- k) der Groß- und Klein-Uhrmacher,
- l) der Gold- und Silber-Arbeiter

gegründet. Jeder im Polizei-Bezirk der Stadt Halle beim Betriebe eines der vorgedachten Gewerbe gegen Bezahlung beschäftigte Geselle muß dieser gemeinschaftlichen Gesellen-Kasse beitreten.

Die Arbeitsherrn sind verpflichtet, die fälligen Beiträge ihrer Gesellen von wöchentlich acht Pfennige und die Eintrittsgelder von 2 *Sgr.* 6 *S.* von deren Arbeitslöhne abzuziehen und zur Kasse abzuführen.

Durch die Beschäftigung eines bei der Kasse nicht angemeldeten Gesellen verwirkt der Arbeitsherr die im § 7 der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 angedrohte Strafe von 10 *Sgr.* bis 1 *Rthl.* Bei Vermeidung derselben Strafe ist der Arbeitsherr verpflichtet, die Entlassung oder den Austritt des Gesellen aus der Arbeit binnen 3 Tagen mit Vorlegung des Quittungsbuchs dem Ladenmeister anzuzeigen.

Diese Kassen-Einrichtung tritt mit dem 5. October d. J. in Wirksamkeit.

Halle, den 10. August 1857.

Der Magistrat.

### Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse der verewittweten Fleischermeister Hänischel gehörige Haus Nr. 1684 auf dem Steinwege soll in termino

den 7. September c. Vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 21 subhastirt werden und sind die Verkaufsbedingungen im I. Vormundschafts-Bureau (Zimmer Nr. 27) einzusehen.

Halle a/5., den 27. Juli 1857.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.



**Nothwendiger Verkauf**

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Die dem Schuhmachermeister Friedrich Gottlieb Louis Nerge hieselbst gehörigen Grundstücke:

A das im Hypothekenbuche von Halle Band 44 Nr. 1606 eingetragene, vor dem Leipziger Thor belegene Haus nebst Hof und Zubehör;

B. die im Hypothekenbuche von Ziechen Band 2 Nr. 44 eingetragenen 20 □ Ruthen an einem Ackerstücke zwischen der Chaussee und dem Kirchberge, nördlich von der Chaussee und südlich vom Kirchberge, dicht an der erstern gelegen und mit einem Wohnhause bebaut,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14—) einzusehenden Tare abgeschätzt und zwar

ad A. auf 1865 *Rb.* 18 *Lgr.* 9 *S.*,

ad B. auf 450 *Rb.* — *Lgr.* — *S.*,

sollen am

**21. October 1857 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Heren Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

In Betreff des Grundstücks B. werden

- 1) die dem Aufenthalte nach unbekanntem wohnungsberechtigten 3 Schwestern Fulda, Ida Mathilde, Laura Antonie und Charlotte Friederike,
- 2) die unbekanntem Inhaber der für den kürzlich zu Nietleben verstorbenen Kohlenlieferanten Johann Christian Nischner eingetragene Forderung von 100 *Rb.*,

hierdurch öffentlich vorgeladen.

Halle, den 27. Juni 1857.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

Die Verdingung zweier Stuben im Hauptlazareth der hiesigen Garnison auf der Moritzburg soll am

**Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr**

in meinem Geschäftszimmer an den Mindestfordernden verbungen werden. Anschlag und Bedingungen werden im Termine vorgelegt.

Halle, den 13. August 1857.

Der Bau-Inspector **Stendener.**

Feinste sächsische Salzbutter, a *U.* 9 *Lgr.* in Kübeln von 20 — 30 *U.* billiger.

**Friedr. Taubert**, alter Markt.

**Milchsauger ohne Schwefel bei F. Hellwig.****Hühneraugen-Pflästerchen,**

approbirt, empfiehlt à St. 1 1/2 *Lgr.*

**G. Leidenfrost**, gr. Ulrichsstr. Nr. 11.

**Frischer Kalk**

Montag den 17. August in der Ziegelei Stadt Cöln;  
Dienstag den 18. August in der Ziegelei am Hamsterthor.  
**Stengel.**

Ein noch fast neuer Stubenofen ist billig zu verkaufen  
gr. Schlamm Nr. 15, 2 Treppen.

Zwei neu gebaute Häuser mit Garten sind mit 1/3 Anzahlung zu verkaufen. Näheres  
Taubengasse Nr. 9 beim Eigentümer.

Ein Schülerpult wird verkauft gr. Berlin 4.

Alte, dauerhafte Kisten kauft

**Körner**, Steinweg 26.

Ein gebrauchter, aber noch moderner eiserner Circulirofen (Heizofen) wird zu kaufen gesucht  
Zapfenstraße Nr. 11.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als Mechaniker etablirt habe und empfehle mich dem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung.

Halle, den 15. August 1857.

**Sermann Dreefs**, Mittelwache 13.

Zum ersten October d. J. wird ein Kapital von 1100 *Rb.* zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein städtisches Grundstück gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Unbescholtene junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei **Richard Pauls**, gr. Steinstr. 8.

Ein im Puzmachen gelübtes junges Mädchen von außerhalb sucht jetzt oder Michaelis in einem Puzgeschäfte placirt zu werden. Näheres Rittergasse Nr. 2, zwei Treppen.

Ein in Küche und Hauswesen nicht unerfahrenes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. October d. J. gesucht

Marktplatz Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Eine anständige Person in gekochten Jahren wird als Köchin auf dem Lande gesucht, wo sie die Küche allein besorgen und auch die Hausfrau in der Wirtschaft unterstützen muß. Näheres bei Madame **Politz** in Halle.

Ein Mädchen für die Kinder wird zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. gesucht **Rannische Straße Nr. 17.**

Ein ordentliches, an häusliche Arbeit gewöhntes Dienstmädchen wird zum 1. Oct. gesucht  
gr. Schloßgasse 13.

Ein gebildetes, junges Mädchen, welche schon in einem Ladengeschäft fungirte, sucht zu Michaelis Stellung. Näheres zu erfragen kleine Ulrichsstraße 22.

Zum 1. October suche ich eine Köchin.  
Professorin **Bruns**, kl. Klausstr. Nr. 12.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zum 1. October gesucht  
großer Berlin Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herrn wird auf dem Neumarkte oder in der Nähe der Promenade gesucht. Zu erfahren Geißstraße Nr. 50 beim Hausmann.

Das Haus Wallstraße 4b ist mit dem Garten im Ganzen oder getheilt zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

**Alter Markt Nr. 36**  
ist Stube und Kammer an kinderlose Leute zum 1. October zu vermieten.

Ein Bogis nebst Zubehör ist zu vermieten  
Oberglauchä Nr. 32.

Stube und Kammer ist zu vermieten  
Weidenplan Nr. 15.

Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist auf der Spitze **Nr. 19.** zu vermieten. Auch sind **Drosseln** daselbst billig zu verkaufen.

Die oberste Etage des Hauses gr. Ulrichsstr. Nr. 29 ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Gute Schlafstellen mit Kost Schulberg 7 parterre I.

1 meublirte Stube ist zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. September bezogen werden  
Frankensstraße Nr. 6.

Ein großes Hundehalsband ist am 11. d. M. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben  
Waisenhaus, Eing. VI.

Ein kleiner Hund zugelaufen, Steuermarkte 364. Kleiner Sandberg Nr. 17 abzuholen.

Sonntag den 16. August große **Wasserfabrik** mit **Musik**. Abfahrt 4 Uhr vom Apollgarten nach Böllberg für die Mitglieder der Arbeiter Cassé; à Person 1 Sgr. 3  $\frac{1}{2}$ .  
**Der Vorstand.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4  $\frac{1}{4}$  Uhr starb nach langen Leiden mein guter Mann, der Gastwirth **G. Rosenbaum**, in einem Alter von 61 Jahren. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, an

#### die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 13. August 1857.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. August 1857.

Weizen	2 Ethr.	20 Sgr.	— Pf.	bis 2 Ethr.	25 Sgr.	— Pf.
Roggen	1 =	25 =	— =	2 =	— =	— =
Gerste	1 =	23 =	9 =	1 =	25 =	— =
Hafer	1 =	8 =	9 =	1 =	12 =	6 =

### Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 13. August.		Den 14. August.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	22 Grad.	21 Grad.	12 Grad.
Wasser	19 =	20 =	18 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.